

Betriebsanleitung

Dosiergerät DUFTDOS-AK1 und AK2 Aromatisierung von Trockenräumen



Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zu dieser Anleitung / Allgemeines.....	4
1.1	Gültigkeitsbereich	4
1.2	Zielgruppe	4
1.3	Verwendete Symbole.....	4
1.4	Gewährleistung.....	5
1.5	Weiterführende Informationen	5
2	Sicherheit	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
2.2	Sicherheitshinweise	6
2.2.1	Umgang mit Chemikalien, Gefahren für Mensch und Umwelt.....	6
2.2.2	Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	6
3	Produktbeschreibung - Lieferumfang	7
3.1	Lieferumfang / Zubehör	7
3.2	Produktbeschreibung.....	7
3.2.1	Steuereinheit	9
3.2.2	Tasterplatte (Option)	9
3.2.3	Duftstoffbehälter	9
3.2.4	Einströmdüse (Standard)	9
3.2.5	Einströmdüse mit Heizung (Option)	10
3.3	Identifikation des Geräts / Typenschild	10
3.4	Technische Daten.....	10
3.5	Transport / Lagerung	11
3.5.1	Lagerung von Duftstoffkonzentrat.....	11
4	Montage.....	12
4.1	Aufstellungsort auswählen	12
4.2	Montagehinweise (Einbauvorschlag).....	12
4.3	Steuergehäuse montieren	13
4.3.1	Steuergehäuse öffnen / schließen	13
4.4	Tasterplatte montieren (Option)	13
4.5	Einströmdüse montieren und anschließen	14
4.6	Einströmdüse mit Heizung montieren und anschließen.....	14
4.7	Elektrischen Anschluss herstellen	14
5	Inbetriebnahme	15
5.1	Inbetriebnahme - Anmerkungen	15
5.2	Inbetriebnahmearbeiten.....	15
5.2.1	Duftstoffkonzentrat einfüllen / nachfüllen	15
5.2.2	Stromversorgung herstellen	15
6	Betrieb / Bedienung	16
6.1	Allgemeines.....	16
6.2	Steuerung - Software	16
6.2.1	DUFTDOS-AK Einschalten / Startabfrage	17
6.3	Das Bedienmenü	17
6.3.1	Betriebsarten	18
6.3.2	Duft auswählen	18
6.3.3	Dosierzeit	19
6.3.4	Pausenzeit.....	19
6.3.5	Tast. Zyklus (bei Betriebsart Taster)	19
6.3.6	Test Ausgang	19
6.3.7	Test Eingang.....	20
6.3.8	Sprache	20
6.3.9	Kontrast	20
6.3.10	Info.....	20
6.3.11	Datenlogg.....	20
6.3.12	Werksrückstellung	20
6.3.13	Config / Passwortschutz / Taster	21
6.4	Funktion der Tasterplatte	21

6.5	Duftstoffkonzentrat einfüllen / nachfüllen	21
7	Wartung, Pflege, Störung	22
7.1	Gerätewartung	22
7.2	Störungsbeseitigung	22
8	Außerbetriebnahme – Lagerung – Entsorgung	23
8.1	Allgemein	23
8.2	Außerbetriebnahme	23
8.3	Entsorgung von Verpackung, Elektrogeräten und Betriebsstoffen	23
9	Dokumente	24
9.1	Konformitätserklärung	24
9.2	Klemmplan	25
9.2.1	Klemmplan DUFTDOS-AK1-230V/50Hz	25
9.2.2	Klemmplan DUFTDOS-AK1-110V/50-60Hz	26
9.2.3	Klemmplan DUFTDOS-AK2-230V/50Hz	27
9.3	Inbetriebnahmeprotokoll / Unterweisung	28
9.4	Betriebsdatenblatt	28
9.5	Ersatzteilliste, Verschleißteilliste, Verbrauchsmittelliste	30
10	Anlagen	30

Impressum:

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright by WDT – Werner Dosiertechnik GmbH & Co KG, Auflage: siehe Fußzeile

Vervielfältigung jeglicher Art und die Übersetzung in andere Sprachen, auch auszugsweise, sind nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Fa. WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG erlaubt.

Diese Betriebsanleitung ist die Originalfassung der Fa. WDT in Deutsch.

Verantwortlich für den Inhalt ist:

Fa. WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG

Hettlinger Str. 17, D-86637 Wertingen-Geratshofen

Tel.:+49 (0) 82 72 / 9 86 97 – 0, Fax:+49 (0) 82 72 / 9 86 97 – 19, Mail: info@werner-dosiertechnik.de



1 Hinweise zu dieser Anleitung / Allgemeines

1.1 Gültigkeitsbereich

Diese Anleitung beschreibt die Funktion, Montage, Inbetriebnahme und die Bedienung des Dosiergeräts DUFTDOS-AK mit den entsprechenden Zubehörteilen.

Je nach Gerätetyp (AK1 – AK2) und optionaler Geräteausstattung, kann die Bedienung und Montage des Gerätes unterschiedlich sein.

Die Betriebsanleitung ist vor Gebrauch, sowie vor der Wartung sorgfältig zu lesen und in unmittelbarer Nähe des Geräts aufzubewahren!

1.2 Zielgruppe

Am Gerät dürfen ausschließlich unsere autorisierten Partner und die in die Gerätefunktionen eingewiesenen Personen arbeiten, wenn sie diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Elektrotechnischen Anschlussarbeiten dürfen nur durch entsprechend ausgebildete Fachkräfte ausgeführt werden!

1.3 Verwendete Symbole

In diesem Dokument werden die folgenden Arten von Sicherheitshinweisen sowie allgemeine Hinweise verwendet:



GEFAHR!

„GEFAHR“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Nichtbeachtung zum Tod oder zu schwerer Körperverletzung führen kann!



VORSICHT!

„VORSICHT“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Nichtbeachtung zu einer leichten oder mittleren Körperverletzung führen kann!



ESD EMPFINDLICH!

„ESD EMPFINDLICH“ kennzeichnet elektronische Bauteile, welche durch elektrostatische Entladung beschädigt werden können. Bei der Handhabung der Geräte sind die allgemein bekannten Vorsichtsmaßnahmen für ESD-empfindliche Geräte einzuhalten!



ACHTUNG!

„ACHTUNG“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Nichtbeachtung zu Sachschäden oder Betriebsstörungen führen kann!



Tipp!

Ein Tipp kennzeichnet Informationen, die zur Verbesserung des Betriebsablaufes führen können.



Entsorgung von Elektro Altgeräten

Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederverwertung von Elektro- und Elektronik-Altgeräte geschehen, oder für Geräte in Deutschland auch durch die Rückgabe beim Hersteller, WDT GmbH & Co KG.

1.4 Gewährleistung

Alle Geräte und Anlagen der Fa. WDT werden unter Anwendung modernster Fertigungsmethoden hergestellt und einer umfassenden Qualitätskontrolle unterzogen. Sollte es dennoch Grund zu Beanstandungen geben, so richten sich die Ersatzansprüche an die Firma WDT, nach den allgemeinen Garantiebedingungen (siehe unten).

Allgemeine Garantiebedingungen

Die Fa. WDT übernimmt 2 Jahre Gewährleistung ab Inbetriebnahme, maximal 27 Monate nach Lieferung; korrekte Installation und Inbetriebnahme mit ausgefülltem und unterzeichnetem Inbetriebnahmeprotokoll vorausgesetzt.

Ausgenommen hiervon sind Verschleißteile wie z.B. Dichtungen, Schläuche, Membranen, Dosierschnecken, Elektroden, Rollenträger und weitere Teile, die mechanischen oder chemischen Abnutzungen unterliegen. Hierfür übernehmen wir 1/2 Jahr Gewährleistung.

Unser Warenwirtschaftsprogramm erfordert für jede Lieferung eine Rechnung (auch für Garantieleistungen). Bei Rücksendung des fehlerhaften Teils erhalten Sie nach Prüfung ggf. eine entsprechende Gutschrift. Wir bitten um Rücksendung innerhalb von 14 Tagen.

Kosten für Folgeschäden und Kosten für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen sind ausgeschlossen.

Gewährleistungsansprüche bestehen nicht bei Schäden, welche durch Frost- Wasser- und elektrischer Überspannung, oder durch unsachgemäße Behandlung entstanden sind.



Tipp!

Zur Wahrung von Gewährleistungsansprüchen senden Sie bitte das ausgefüllte Inbetriebnahmeprotokoll zusammen mit dem defekten Bauteil an die Fa. WDT. Ohne das ausgefüllte Inbetriebnahmeprotokoll behalten wir uns eine Gewährleistungsregelung vor.



ACHTUNG!

Es ist nicht gestattet Modifikationen am Gerät durchzuführen. Wird diese Vorgabe nicht eingehalten, so erlöschen die Gewährleistungspflicht, sowie die Produkthaftung!

1.5 Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zu speziellen Themen, wie z. B. Beschreibung der Betriebsparameter, sowie weitere Unterstützung erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Dosiergerät DUFTDOS-AK darf nur zu der, in der Produktbeschreibung unter Kapitel 3.2, angegebenen Verwendung eingesetzt werden! Dabei sind die örtlich geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und zum Trinkwasserschutz zu beachten!

2.2 Sicherheitshinweise



Die Betriebsanleitung ist vor Montage und Gebrauch des Geräts sorgfältig durchzulesen und zu beachten! Die hier beschriebenen Arbeiten am Gerät und Änderungen der Einstellungen dürfen nur von entsprechend geschultem und unterwiesenem Fachpersonal einer Fachfirma durchgeführt werden. Alternativ können die Arbeiten von Personen durchgeführt werden, welche die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

Es ist von besonderer Wichtigkeit, dass die Regeln zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung, sowie das Tragen der Schutzkleidung beachtet werden.

Beachten Sie die Warnhinweise auf dem Gerät



2.2.1 Umgang mit Chemikalien, Gefahren für Mensch und Umwelt

Wichtige Informationen zum Umgang mit Chemikalien bzw. Duftstoffkonzentraten entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt des Duftstoffkonzentrates!

Bei Notfällen im Umgang mit Chemikalien können sie sich an die Giftnotruf-Zentrale wenden!

Notrufnummer:

Giftnotruf München (oder jedes andere Giftzentrum)

Telefon: +49 89 19240

2.2.2 Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



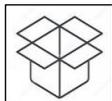
ACHTUNG!

Es ist nicht gestattet Modifikationen am Gerät durchzuführen. Wird diese Vorgabe nicht eingehalten, so erlöschen die Gewährleistungspflicht, sowie die Produkthaftung!

Beachten Sie die vor Ort gültigen Vorschriften!

3 Produktbeschreibung - Lieferumfang

3.1 Lieferumfang / Zubehör



DUFTDOS-AK1	DUFTDOS-AK2
Mikroprozessor-Steuerung NT35-R	Mikroprozessor-Steuerung NT35-R
1 Kleinkompressor 7006 AC	2 Kleinkompressoren 7006 AC
1 Flaschenaufnahme	2 Flaschenaufnahmen
1 Duftstoffbehälter klar 250 ml	2 Duftstoffbehälter klar 250 ml
1 Filterstern 60 x 8 zur Vergrößerung der Oberfläche	2 Filtersterne 60 x 8 zur Vergrößerung der Oberfläche
Gehäuse mit allen integrierten Komponenten	Gehäuse mit allen integrierten Komponenten
1 Einströmdüse und 5 m Dosierleitung PE 6 x 1	2 Einströmdüsen und je 5 m Dosierleitung PE 6 x 1

Als Zubehör gibt es folgende Optionen

- Einströmdüse mit Heizung (für Typ AK1)
- Duftstoffkonzentrat
- Filterstern
- Duftflasche
- Abruftaster

Bauseitige Leistungen

- Schutzkontaktsteckdose 230VAC

3.2 Produktbeschreibung

Der DUFTDOS-AK dient der Aromatisierung von Tepidarien, Caldarien, Infrarotkabinen, Eiskabinen usw. mit Leistungssteuerung. Der DUFTDOS-AK ist geeignet für Kabinen mit einer Temperatur bis 50°C und einem Volumen von 50 m³. Das Volumen ist abhängig von der Luftwechselrate. Hohe Luftwechselraten reduzieren den Effekt zudem ist die Aromaentfaltung stark von der Qualität des Duftstoffkonzentrates abhängig. Die Bedienung der Steuerung des DUFTDOS-AK erfolgt über ein fünf Zeilen Display mit drei Sensortasten.

Ein Kleinkompressor bläst Luft über die Oberfläche eines mit Duftstoffkonzentrat gefüllten Behälters. Das Duftstoffkonzentrat verdunstet und wird mit der Luft über eine Schlauchleitung 6x1mm und eine Einströmdüse in die Kabine getragen. Die Duftintensität wird über die Software mit Dosier- und Pausenzeit eingestellt.

Je nach **Gerätetyp (AK1 – AK2)** und optionaler Geräteausrüstung, kann die Bedienung und Montage des Gerätes unterschiedlich sein.

Der DUFTDOS-AK kann optional mit einem Taster aus der Kabine oder von einer externen Stelle aus, über einen potenzialfreien Kontakt angesteuert werden.

Für den Einsatz in **Eiskabinen** wird der DUFTDOS-AK1 **mit einer Heizung für die Einströmdüse** ausgestattet, um die Einströmdüse eisfrei zu halten.

Heizarten der Kabine:

Bei Beheizung mit einer **Flächenheizung**, soll die **Oberflächentemperatur max. 60°C** betragen

Bei Verwendung eines **Saunaofens**, soll die **Raumtemperatur max. 50°C** betragen.

Übersicht DUFTDOS-AK1 und AK2



Abbildung 1, DUFTDOS-AK1

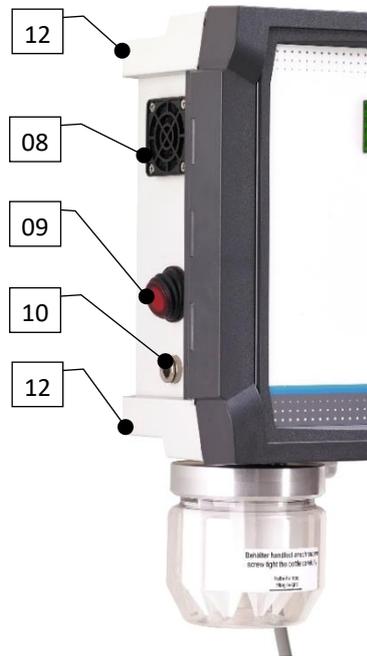


Abbildung 2, DUFTDOS-AK1 und AK2

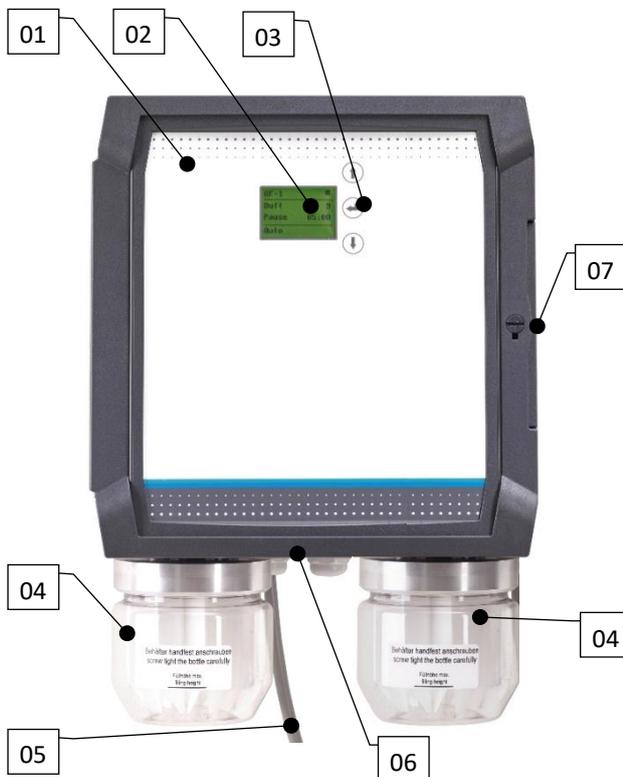


Abbildung 3, DUFTDOS-AK2

Legende

- 01. Steuergehäuse mit eingebautem Kleinkompressor, bei Typ AK2 sind 2 Kompressoren eingebaut
- 02. Display
- 03. 3 Tasten zur Bedienung des Displays
- 04. Duftstoffbehälter mit Filterstern
- 05. Stromkabel mit Schutzkontaktstecker
- 06. Steckbuchse für Tasterplatte (Option)
- 07. Öffnungsmechanismus Steuergehäuse
- 08. Lüftungsgitter
- 09. Netzschalter
- 10. Anschluss für Duftschauch (AK1 linke Seite, AK2 linke und rechte Seite)
- 11. Anschluss für Heizung der Einströmdüse (Option)
- 12. Wandlaschen (4 Stück) – nicht dargestellt

3.2.1 Steuereinheit

Die Steuereinheit besteht aus einem Gehäuse mit einer seitlich angebrachten Öffnung als Luftzufuhr für den eingebauten Kompressor. Er bläst Luft über die Oberfläche eines mit Duftkonzentrat gefüllten Behälters. Im Gehäuse sind die elektronischen Bauteile eingebaut. An der Steuereinheit werden die Betriebsparameter eingestellt.

Mit dem **DUFTDOS Typ AK1** kann **ein Duft** in die Kabine hineingeblasen werden. Er ist mit einem Kleinkompressor ausgestattet.

Mit dem **DUFTDOS Typ AK2** kann aus **2 unterschiedlichen Düften** ausgewählt werden. Er ist mit zwei Kleinkompressoren ausgestattet.



Abbildung 4, Steuereinheit

3.2.2 Tasterplatte (Option)

Mit der Tasterplatte kann die Beduftung gestartet werden. Die Tasterplatte gibt es als 1-fach Ausführung (AK1) oder 2-fach Ausführung (AK2) und wird mit der entsprechenden Unterputzdose geliefert.

Näheres zur Unterputzdose, siehe Beiblatt „**BB DW 001-03 Montage Unterputzdose V2**“ im Anhang.

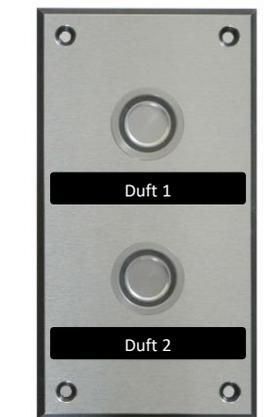


Abbildung 5, Tasterpl 2-fach

3.2.3 Duftstoffbehälter

Im Duftstoffbehälter befindet sich ein Filterstern und das Duftstoffkonzentrat. Der Filterstern dient der Verdunstung des Duftstoffkonzentrates. Der Kleinkompressor bläst das verdunstende Duftstoffkonzentrat im Duftstoffbehälter in die Leitung zur Einströmdüse.

Achtung! Maximale Füllmenge von 50ml beachten.



Abbildung 6, Duftstoffbehälter + Filterstern

3.2.4 Einströmdüse (Standard)

Die Einströmdüse dient zur Einströmung und Verteilung des Duftstromes in der Kabine.



Abbildung 7, Einströmdüse

3.2.5 Einströmdüse mit Heizung (Option)

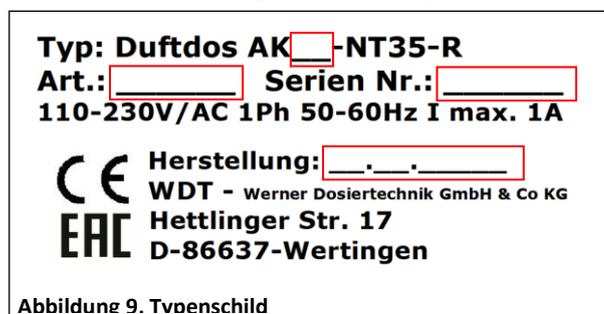
Die Einströmdüse dient zur Einströmung und Verteilung des Duftstromes in der Kabine. Für Eiskabinen ist die Einströmdüse zusammen mit einer Heizung in eine Blende eingegossen. Die Heizung ist notwendig, um das Zufrieren der Düse zu vermeiden. Die Beheizung der Düse startet mit dem Einschalten des Gerätes und erfolgt vollautomatisch über die Steuereinheit. Die Heizung wird überwacht. Kommt es zu einer Störung schaltet die Anlage aus und die Störung wird am Display angezeigt.



3.3 Identifikation des Geräts / Typenschild

Tragen Sie hier die Daten vom Typenschild ihres Geräts ein.

- Feld 1: Typ eintragen
- Feld 2: Artikelnummer eintragen
- Feld 3: Serien Nr. eintragen
- Feld 4: Herstellungsdatum eintragen



3.4 Technische Daten

	DUFTDOS-AK1	DUFTDOS-AK2
Maße und Gewichte:		
Anschluss Duftschlauch	6x1mm	6x1mm
Außenmaße	205x310x120mm (B/H/T)	235x345x145mm (B/H/T)
Platzbedarf	400x500x400mm (B/H/T)	500x500x400mm (B/H/T)
Platzbedarf inkl. Bedienung und Wartung	700x2000x800mm (B/H/T)	700x2000x800mm (B/H/T)
Leergewicht/Betriebsgewicht	3kg / 3kg	4kg / 4kg
Anschlussdaten		
Elektroanschluss	Eingangsspannung 100-240VAC 50-60Hz, 90W, Schukostecker	Eingangsspannung 100-240VAC 50-60Hz, 160W, Schukostecker
Kompressor	Der Kompressor muss bei Bestellung für die richtige Spannung ausgewählt werden, entweder 110V/60Hz oder 240V/50Hz	
Schutzklasse	IP44	
Betriebsdaten:		
Mediumstemperatur	5°C bis 45°C	
Umgebungstemperatur Technikraum	5°C bis 35°C	
Luftfeuchtigkeit Technikraum	max. 70%	
Be- und Entlüftung	Für den Technikraum empfohlen	
Verdunstungsleistung max.	ca. 5ml Duftstoffkonzentrat in 24 Stunden Die Verdunstungsleistung ist von mehreren Parametern abhängig: <ul style="list-style-type: none"> • Parametereinstellung Duftdosierung und Pausenzeit • Die Raumtemperatur im Technikraum • Die Qualität des Duftstoffkonzentrates und die Duftnote 	

3.5 Transport / Lagerung

Das Gerät ist sofort nach Erhalt auf etwaige Transportschäden zu überprüfen.



ACHTUNG!

Das Gerät kann durch Frost oder hohe Temperaturen beschädigt werden. Frosteinwirkung bei Transport und Lagerung verhindern! Anlagen und Geräte nicht neben Gegenständen mit starker Wärmeabstrahlung oder direkter Sonneneinstrahlung lagern. Das Gerät darf nur in der Originalverpackung transportiert und gelagert werden. Dabei ist auf sorgsame Behandlung zu achten.

Das Gerät darf nur mit entleertem Duftstoffbehälter transportiert werden, da sonst das Duftstoffkonzentrat im Gerät auslaufen würde.

3.5.1 Lagerung von Duftstoffkonzentrat



VORSICHT!

Das Sicherheitsdatenblatt der Duftstoffkonzentrathersteller muss beachtet werden!

Unter anderem sind folgende Punkte zu beachten:

- Das Duftstoffkonzentrat darf nur in den entsprechend gekennzeichneten Original-Kunststoffbehältern gelagert werden.
- Duftstoffkonzentrate sind so zu lagern, dass Freisetzungen erkannt, aufgenommen und umgehend beseitigt werden können.
- Duftstoffkonzentrate sind in einer entsprechend großen Auffangwanne zu lagern.
- Die Vorgaben der TRGS 510 und lokale Vorschriften sind zu beachten.
- Das Duftstoffkonzentrat soll bei Raumtemperatur gelagert werden.

Siehe hierzu auch *Kapitel 2.2.1 Umgang mit Chemikalien*.

4 Montage

Die hier beschriebenen Arbeiten dürfen nur von entsprechend geschulten Fachpersonal einer Fachfirma durchgeführt werden. Alternativ können die Arbeiten von Personen durchgeführt werden, welche die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

4.1 Aufstellungsort auswählen

Der Aufstellungsort muss folgende Merkmale aufweisen:

1. Der Aufstellungsort muss frostsicher sein.
2. Die Anlage muss vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sein.
3. Es muss ein elektrischer Stromanschluss mit Schutzkontaktsteckdose vorhanden sein.
4. Es wird eine gute Be- und Entlüftung des Aufstellungsraumes empfohlen.
5. Am Aufstellungsort darf keine aggressive Atmosphäre (durch Chlor, Duft, Säure oder ähnliches) herrschen.

4.2 Montagehinweise (Einbauvorschlag)

Das Gerät wird an einer Wand im Technikraum montiert. Beachten Sie den notwendigen Platzbedarf für die Bedienung und die Wartung des Geräts, siehe *Kapitel 3.4 Technische Daten*.

- a) Warn- und Hinweisschilder gemäß den vor Ort geltenden Unfallverhütungsvorschriften an den vorgesehenen Positionen anbringen!
- b) Die Dosierleitungen nicht knicken

Montageschema

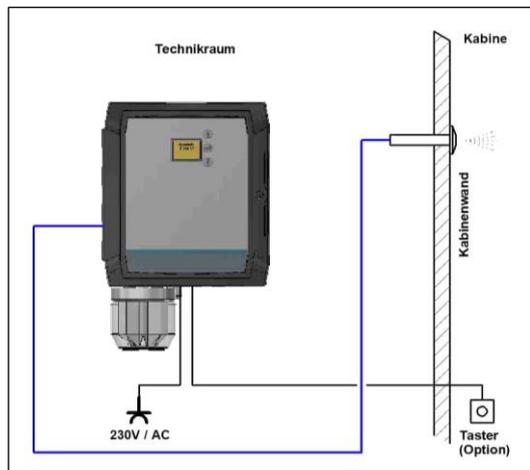


Abbildung 10, Montageschema DUFTDOS-AK1

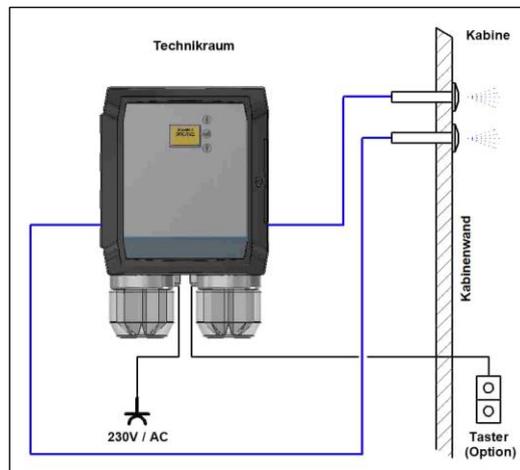


Abbildung 11, Montageschema DUFTDOS-AK2

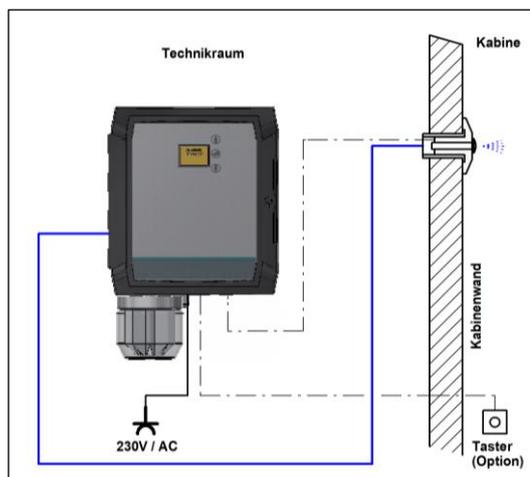


Abbildung 12, Montageschema DUFTDOS-AK1 mit Heizung

4.3 Steuergehäuse montieren



Tipp!

Das Gerät sollte vorzugsweise an eine Gebäudewand montiert werden. Das Gerät sollte nicht an die Wand der Wellnesskabine montiert werden, um die Vibrationen des eingebauten Kompressors nicht an die Kabinenwand / Badegäste zu übertragen. Bei der Montage auf kurze Anschlusswege für die Duftleitungen achten.

- Das Dosiergerät DUFTDOS-AK im Technikraum an gut zugänglicher Stelle montieren.
- Das Steuergehäuse mit den Wandlaschen und 4 Schrauben an der Wand befestigen.

4.3.1 Steuergehäuse öffnen / schließen



ACHTUNG!

Die elektronischen Bauteile der Geräte sind empfindlich gegen elektrostatische Entladungen. Bei der Handhabung der Geräte sind die allgemein bekannten Vorsichtsmaßnahmen für ESD-Empfindliche Geräte einzuhalten.

Insbesondere gilt für Arbeiten an der Steuerplatine:

- Ziehen oder stecken Sie Steckverbinder nur, wenn diese spannungsfrei sind.
- Entladen Sie sich als handhabende Person elektrostatisch für mindestens 5 Sekunden, bevor Sie die Geräte direkt berühren, z.B. durch Berühren eines geerdeten Anlagenteils oder durch Tragen eines mit einer Erdungsleitung verbundenen ESD-Ableitbandes.

Gehäuse öffnen

- Verschlussknopf (A) mit Schraubendreher entriegeln.
⊖ → Verschluss geschlossen
⊕ → Verschluss geöffnet
- Auf beide Griffmulden (B) drücken bis der Deckel aufclipt.
- Deckel aufschwenken.

Gehäuse schließen

- Deckel zu schwenken. Die Griffmulden (B) müssen einklippen.
- Verschlussknopf (A) mit Schraubendreher verriegeln.

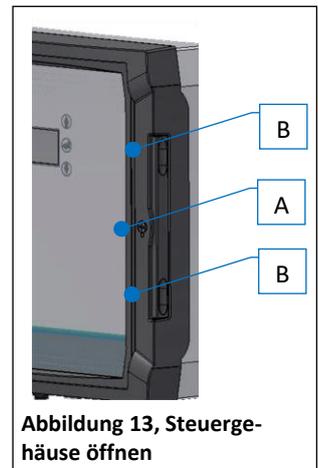


Abbildung 13, Steuergehäuse öffnen

4.4 Tasterplatte montieren (Option)

Wird die Tasterplatte (1-fach oder 2-fach) in eine Massivbauwand eingebaut und es handelt sich um einen Feuchtraum, so ist der Einbau der Unterputzdose V2 notwendig.

Zur Montage der Unterputzdose siehe Beiblatt „BB DW 001 Montage Unterputzdose V2“ in Kapitel 10 Anlagen.

In einer Ständerbauwand wie zum Beispiel einer Saunawand (Holzverkleidung) wird mit einem Dosenbohrer die notwendige Öffnung für den Taster hergestellt und der Taster auf die Verkleidung montiert.

- Das Tasterkabel (Standard 7m) ist mit einem Stecker ausgerüstet. Um das Kabel verlegen zu können, empfehlen wir ein Leerrohr mit 32 mm Durchmesser vom Dosiergerät zur Tasterplatte zu verlegen. Bei der Installation darauf achten, dass das Leerrohr nicht in abgewinkelt wird, sondern in Bögen mit mindestens 30cm Radius verlegt wird.

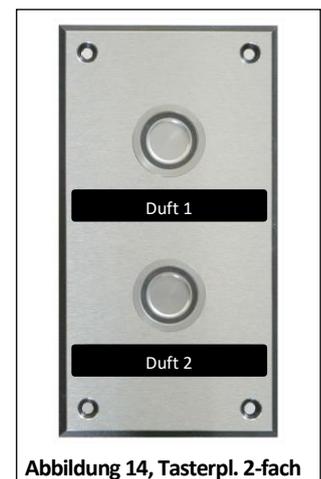


Abbildung 14, Tasterpl. 2-fach



- b) Das steckerfertige Tasterkabel einziehen und an das Gerät anschließen.

ACHTUNG!

In Feuchträumen, ist die Tasterplatte mit geeignetem Dichtmaterial gegen die Wand abzudichten, so dass keine Feuchtigkeit hinter die Tasterplatte eindringen kann - Korrosionsgefahr.

4.5 Einströmdüse montieren und anschließen

- a) Einen geeigneten Platz für die Montage der Einströmdüse auswählen. Bei Typ AK 2 werden 2 Einströmdüsen montiert. Auf kurze Leitungswege achten.
- b) Die Einströmdüse in der Nähe und auf Kopfhöhe der Badegäste montieren, um ein gutes Geruchserlebnis zu ermöglichen.
- c) Ein Loch mit D=10mm Durchmesser in die Kabinenwand bohren.
- d) Die Einströmdüse in der Kabinenwand montieren (einkleben) und die Schlauchleitung vom Steuergehäuse zur Einströmdüse verlegen und anschließen.
- Die Schlauchleitung nicht knicken
 - Die Schlauchleitung vorzugsweise in einem Kabelkanal oder in einem Elektroinstallationsrohr verlegen
 - Die Schlauchleitung rechtwinklig und mit einem scharfen Messer abschneiden.
 - Die Schlauchleitung an der Einströmdüse und am Steuergehäuse bis zum Anschlag hineinschieben
- e) In Feuchträumen auf entsprechende Dichtheit der bei der Montage achten.



Abbildung 15, Einströmdüse

4.6 Einströmdüse mit Heizung montieren und anschließen

- a) Einen geeigneten Platz für die Montage der Einströmdüse auswählen. Auf kurze Leitungswege achten.
- b) Ein Loch mit ca. 40mm Durchmesser in die Kabinenwand bohren.
- c) Die im Lieferumfang enthaltene PVC-Wanddurchführung in die Bohrung einkleben.
- d) Das Kabel der Düsenheizung durch die Wanddurchführung schieben.
- e) Die Dosierleitung aus PTFE durch die Wanddurchführung schieben und an der Einströmdüse anschließen.
- f) Die Blende mit der Einströmdüse in die Wanddurchführung hineinschieben
- g) Die Schlauchleitung und das Anschlusskabel von der Wanddurchführung zum Steuergehäuse verlegen und am Steuergehäuse anschließen.
- Die Schlauchleitung nicht knicken
 - Die Schlauchleitung und das Anschlusskabel vorzugsweise in einem Kabelkanal oder in einem Elektroinstallationsrohr verlegen
 - Die Schlauchleitungen mit einem scharfen Messer und rechtwinklig abschneiden.
 - Die Schlauchleitung an der Einströmdüse und am Steuergehäuse bis zum Anschlag hineinschieben
- h) In Feuchträumen auf entsprechende Dichtheit der bei der Montage achten.



Abbildung 16, Einströmdüse mit Heizung

4.7 Elektrischen Anschluss herstellen

- a) Sicherstellen, dass die Schutzkontaktsteckdose geerdet ist.
- b) Netzschalter am Gerät ausschalten.
- c) Netzstecker in die Schutzkontaktsteckdose einstecken.

5 Inbetriebnahme

5.1 Inbetriebnahme - Anmerkungen

Die hier beschriebenen Arbeiten dürfen nur von entsprechend geschulten Fachpersonal einer Fachfirma durchgeführt werden. Alternativ können die Arbeiten von Personen durchgeführt werden, welche die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Vor der Inbetriebnahme muss die installierte Anlage auf fachgerechte Installation geprüft werden.

Zur Inbetriebnahme das Inbetriebnahmeprotokoll aus *Kapitel 9.3* verwenden.

Das Gerät ist bei der Auslieferung zum Teil, mit Werkseinstellungen versehen. Beim erstmaligen Einschalten bzw. nach einem Reset der Software, startet das Gerät automatisch mit der Startabfrage (siehe folgendes Kapitel). Die Regelparameter bei der Inbetriebnahme auf die gewünschte Betriebsweise anpassen und diese in das Betriebsdatenblatt in *Kapitel 9.4* eintragen.

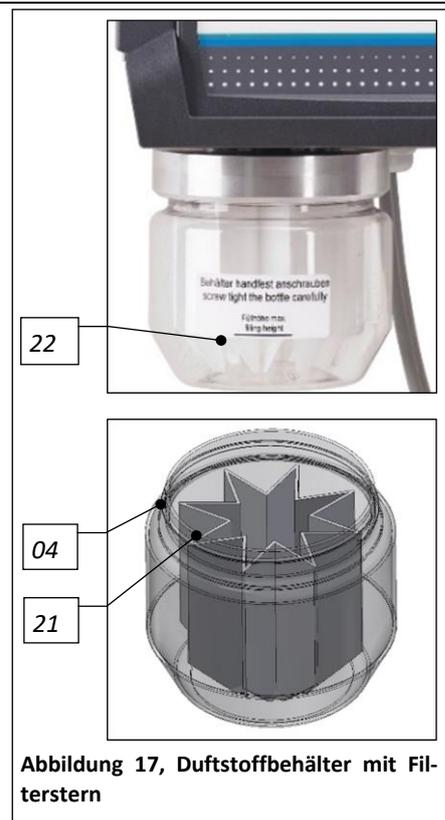
5.2 Inbetriebnahmearbeiten

Sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß montiert und angeschlossen ist.

5.2.1 Duftstoffkonzentrat einfüllen / nachfüllen

Legende

- 04. Duftstoffbehälter
 - 21. Filterstern
 - 22. Füllhöhenmarkierung, 50ml
- a) Den Duftstoffbehälter (04) aus der Aluminiumhalterung herausschrauben und gegebenenfalls reinigen oder einen neuen Duftstoffbehälter verwenden.
 - b) Das gewünschte Duftstoffkonzentrat in den Duftstoffbehälter bis zur Füllhöhenmarkierung (22) max. 50ml, einfüllen.
 - c) Einen neuen, sauberen Filterstern (21) in den Duftstoffbehälter einsetzen.
 - d) Nur geeignete Duftölkonzentrate für die Raumbeduftung verwenden!
 - e) Den Duftstoffbehälter wieder in die Aluminiumhalterung einschrauben.



5.2.2 Stromversorgung herstellen

- a) Sicherstellen, dass alle Montagearbeiten abgeschlossen sind. Die Reihenfolge der Inbetriebnahmearbeiten einhalten.
- b) Netzstecker in die Steckdose einstecken.

6 Betrieb / Bedienung

6.1 Allgemeines

Die hier beschriebenen Arbeiten dürfen nur von entsprechend geschulten und unterwiesenen Personen durchgeführt werden. Alternativ von Betriebspersonal, welches die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden hat.

Sind alle Inbetriebnahmevorbereitungen erledigt kann mit dem Betrieb begonnen werden. Das Gerät am Netzschalter einschalten (falls noch nicht erfolgt).

6.2 Steuerung - Software

Die Steuerung wird an der Steuereinheit (Display mit 3 Tasten) des Geräts bedient.

Übersicht Steuereinheit

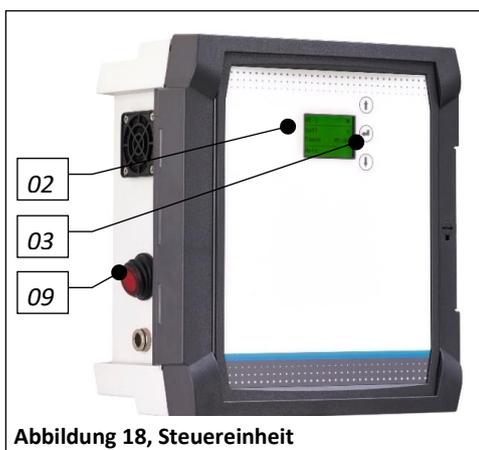


Abbildung 18, Steuereinheit

Legende

- 02. Display
- 03. 3 Tasten zur Bedienung des Displays
- 09. Netzschalter

Bedienung des Displays

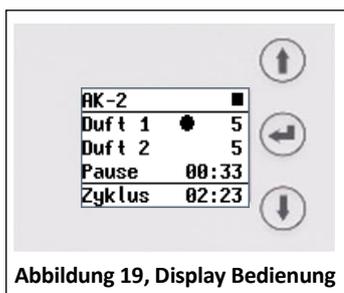


Abbildung 19, Display Bedienung

Die Bedienung erfolgt über die 3 Bedientasten neben dem Display.

Mit den **Pfeiltasten** wird **nach oben und unten** navigiert, oder Zahlenwerte eingestellt.

Mit der **Entertaste** gelangt man in das ausgewählte **Untermenü**, und wieder **zurück**.



Tipp!

Die hier dargestellten Displayansichten sind vom Gerätetyp DUFTDOS-AK2. Die Ansichten des Gerätetyps DUFTDOS-AK1 können davon etwas abweichen.

6.2.1 DUFTDOS-AK Einschalten / Startabfrage

Das Gerät am Netzschalter einschalten.

Startabfrage / Gerät zum ersten Mal einschalten

Mit dem **allerersten Einschalten**, oder nach Rückstellung des Geräts auf die **Werkseinstellung**, erfolgt automatisch eine Startabfrage. Dafür müssen die abgefragten Parameter wie Sprache, Betriebsart, Dosierzeit 1, Pausenzeit 1, Dosierzeit 2, Pausenzeit 2, Tast. Zyklus eingegeben werden.

Die Parameter werden der Reihe nach angezeigt und abgefragt. **Nach erfolgreicher Eingabe ist das Gerät betriebsbereit.**

Sprache ▶ Deutsch English Français	Betriebsart ▶ Taster ● Auto Extern	Dosierzeit 5	Pausenzeit 01:00
--	--	-----------------------------------	---------------------------------------

Gerät erneut einschalten

Wurde die Startabfrage durchgeführt startet das Gerät beim nächsten Einschalten im **Betriebsmenü** und ist **sofort betriebsbereit**.

Das Display ist beleuchtet. Im Display werden die voreingestellten Zeiten angezeigt.

AK-2 ■	⇒	Gerätename und Betriebskontakt
Duft 1 ● 5	⇒	Eingestellte Duftdosierzeit 1 und Tastersymbol
Duft 2 5	⇒	Eingestellte Duftdosierzeit 1 und Tastersymbol
Pause 00:33	⇒	Eingestellte Pausenzeit
Zyklus 02:23	⇒	Betriebsart und gegebenenfalls die Zykluszeit

Betriebskontakt: ■

Der Betriebskontakt dient dazu, das Gerät durch ein externes Signal in den Standby-Betrieb zu schalten. Im Standby-Betrieb können nur die Parameter und Testfunktionen bedient werden. Die Funktion Betriebskontakt ist in allen Betriebsarten aktiv und wird immer angezeigt.

■ → **Normalbetrieb** → der Betriebskontakt ist geschlossen, das Gerät ist Betriebsbereit

→ **Standby-Betrieb** → der Betriebskontakt ist offen → Es ist keine Beduftung möglich; Parameter-einstellungen können weiterhin vorgenommen werden

Ausgewählte Funktion: ●

● → Dieser Duft ist aktiviert

Dimmung Display

Erfolgt 60 Sekunden **keine Eingabe** wird die Hintergrundbeleuchtung gedimmt (Standby Betrieb). Mit einem Tastendruck wird die Hintergrundbeleuchtung wieder aktiviert.

6.3 Das Bedienmenü

Nach dem Einschalten des Geräts am seitlichen Netzschalter erscheint das **Betriebsmenü**.

AK-2 ■	AK-2 ■	AK-2 ■
Duft 1 ● 5	Duft 1 5	Duft 1 ● 5
Duft 2 5	Duft 2 ● 7	Duft 2 7
Pause 00:33	Pause 02:00	Pause 00:17
Zyklus 02:23	Taster	Auto

Das Menü der Steuerung ist einfach aufgebaut und leicht zu bedienen. Durch das Betätigen einer beliebigen Taste wird in das **Hauptmenü** gewechselt. Es besteht aus einer Bedienebene mit den folgenden Menüpunkten:

Hauptmenü

Duft ▶ Dosierzeit Pausenzeit Tast.Zyklus Betriebsart	▶ Test Ausgang Test Eingang Sprache Kontrast Info	▶ Datenlogg Merksrück. Config
---	--	--

Mit den 3 Bedientasten wird im Hauptmenü navigiert. Im folgende Kapitel werden die Menüfunktionen erklärt.

Einige Funktionen können mit einem Passwort vor unberechtigter Änderung geschützt werden. Geschützte Funktionen sind mit einem Schloss gekennzeichnet.

Nach 60 Sekunden ohne Eingabe, schaltet die Steuerung automatisch in das Betriebsmenü zurück.

Nicht gespeicherte Änderungen gehen dabei verloren.

6.3.1 Betriebsarten

Betriebsart ▶ Taster Auto Extern	Es gibt 3 Betriebsarten zur Auswahl:
--	--------------------------------------

Betriebsart Taster

- Die Beduftung erfolgt durch das Betätigen eines Tasters in der Kabine nach dem eingestellten Duft-Pausen-Zeiten (Zykluszeit).
- Die Beduftung endet mit dem Ablauf der eingestellten Taster-Zykluszeit.
- Eine erneute Beduftung kann nach Ablauf der Zykluszeit gestartet werden.
- Der Betriebskontakt muss geschlossen sein.

Betriebsart Auto

- Die Beduftung erfolgt automatisch nach den eingestellten Duft-Pausen-Zeiten mit dem eingestellten Duft.
- Der Betriebskontakt muss geschlossen sein.

Betriebsart Extern

- Die Beduftung erfolgt nach dem eingestellten Duft-Pausen-Zyklus, solange der externe Kontakt ansteht.
- Der Betriebskontakt muss geschlossen sein.

Ansteuerung für Duft 1 über Tastereingang 1 (SL10 1+2) und für Duft 2 über Tastereingang 2 (SL10 1+5). Die Externe Ansteuerung muss über einen potentialfreien Kontakt erfolgen.

Die gewünschte Betriebsart einstellen und mit der Pfeiltaste zurück ins Hauptmenü navigieren.

6.3.2 Duft auswählen

Diese Funktion ist nur für Gerätetyp AK2 möglich. Die Einstellung des gewünschten Duftes ist von der eingestellten Betriebsart abhängig.

Duft auswählen - Betriebsart Taster

In der **Betriebsart Taster** wird der Duft über den Taster in der Kabine ausgewählt und dadurch die Duftdosierung für die **Zykluszeit** gestartet

Duft auswählen - Betriebsart Auto

Duft ▶ Duft 1 Duft 2	Den gewünschten Duft auswählen und mit Enter bestätigen. Dieser Duft wird ab sofort verwendet.
-----------------------------------	--

Duft auswählen - Betriebsart Extern

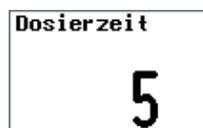
In der **Betriebsart Extern** wird der Duft über die externe Ansteuerung ausgewählt. Die Duftdosierung ist für die Zeit der Ansteuerung aktiv.

6.3.3 Dosierzeit



Die Dosierzeit definiert den Zeitraum in dem der Kleinkompressor läuft und der Duft in die Kabine geblasen wird.

Den gewünschten Duft auswählen, die Dosierzeit für den Duft einstellen und mit der Entertaste zurück ins Hauptmenü navigieren.



Die Dosierzeit wird im Betriebsmenü, während der Dosierung, heruntergezählt.

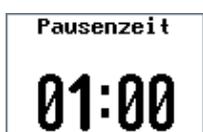
6.3.4 Pausenzeit



Die Pausenzeit definiert den Zeitraum zwischen 2 Dosierzeiten.

Den gewünschten Duft auswählen und die Pausenzeit einstellen.

Für die eingestellte Zeit ist die Beduftung gesperrt.



Die Pausenzeit wird im Display heruntergezählt.

6.3.5 Tast. Zyklus (bei Betriebsart Taster)



Der Taster Zyklus definiert die **Zykluszeit**, während der sich die eingestellten Dosier- und Pausenzeiten ständig wiederholen. Der Taster Zyklus wird über den entsprechenden Taster in der Kabine gestartet.

Die gewünschte Zeit für den Taster-Zyklus einstellen und mit der Entertaste zurück ins Hauptmenü navigieren.



Die Einstellung der **Zykluszeit** ist **nur in der Betriebsart Taster** möglich.

6.3.6 Test Ausgang



Tipp!

„Test-Funktionen“ dienen zur Funktionskontrolle um mögliche Störungen einzugrenzen. Bei Test-Funktionen ist die Zeit auf 20 Sekunden eingestellt und kann nicht geändert werden. Die Test-Funktion kann mit der Entertaste vorzeitig beendet werden.



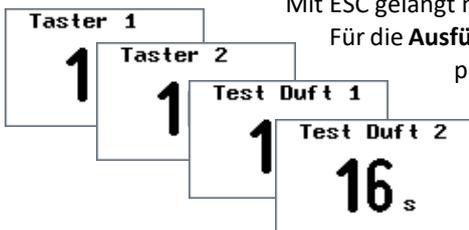
Die gewünschte Testfunktion auswählen und mit der Entertaste starten. Der entsprechende Ausgang wird für 20 Sekunden angesteuert. (Taster leuchtet, Kompressor läuft an.)

Ein laufender Test kann mit der Entertaste abgebrochen werden.



Nur **für den AK1 mit beheizter Düse** wird ein zusätzlicher Test angezeigt, bei dem die Stromaufnahme der Heizung abgelesen werden kann. Bei einem Wert von 60 bis 100 mA ist alles in Ordnung.

Mit ESC gelangt man zurück ins Hauptmenü.



Für die **Ausführung mit Heizung**, gibt es zusätzlich die Test-Funktionen Kompressor und Heizung.

6.3.7 Test Eingang

Test Eingang	
Taster 1	<input type="radio"/>
Taster 2	<input type="radio"/>
Betriebskont	<input checked="" type="radio"/>

Im Menü Test Eingang wird angezeigt, an welchem elektrischen Eingang ein Signal ansteht.

Erscheint ein schwarzer Punkt ●, dann steht das **elektrische Signal** an (Kontakt geschlossen).

Erscheint ein schwarzer Kreis ○, dann steht **kein elektrisches Signal** an (Kontakt offen).

6.3.8 Sprache

Sprache	
English	<input type="radio"/>
▶ Deutsch	<input checked="" type="radio"/>
français	<input type="radio"/>
русский	<input type="radio"/>

Die gewünschte Sprache für das Bedienmenü auswählen und mit der Entertaste bestätigen.

Mit der Entertaste zurück ins Hauptmenü navigieren.

6.3.9 Kontrast

Kontrast	
7	

Den Kontrast am Display einstellen und mit der Entertaste bestätigen.

Mit der Entertaste zurück ins Hauptmenü navigieren.

6.3.10 Info

AK - 2
U 0.0.7
Sn: 12345
Datum
03.08.2021

Hier stehen die Informationen zum Gerätetyp und zur Softwareversion.

Mit der Entertaste zurück ins Hauptmenü navigieren.

6.3.11 Datenlogg

Änderung	
Betriebsart	
Auto	▼
Extern	▼
01/50	

Im Menü Datenlogg sind die letzten 50 Aktionen gespeichert.

Mit der Entertaste zurück ins Hauptmenü navigieren.

6.3.12 Werksrückstellung

Passwort	
▲	
0 * * *	
▼	

Hier können die Parameter auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden. Anschließend verhält sich das Gerät wie beim ersten Einschalten, es erfolgt die **Startabfrage** wie in *Kapitel 6.2.1* beschrieben.

Die Werksrückstellung ist **immer passwortgeschützt**.

Werksrück.	
Ja	
▶ Nein	

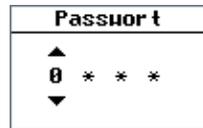
Ja: → Es erfolgt eine Passwortabfrage, danach wird das Gerät auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. **Das Passwort lautet: 0123**

Nein: → Das Menü wird ohne Änderung der Einstellungen verlassen.

6.3.13 Config / Passwortschutz / Taster

Im Config-Menü können ein Passwortschutz aktiviert und Konfigurationen für die Tasterbeleuchtung vorgenommen werden.

Config - Passwordeingabe



Das Config-Menü selbst ist **immer passwortgeschützt**.
 Das Passwort ist voreingestellt und kann nicht verändert werden.
Das Passwort lautet: 0123
 Wurde ein falsches Passwort eingegeben, wird in das Hauptmenü zurückgesprungen.

Config - Passwortschutz Ein- und Ausschalten



Mit Aktivierung des Passwortschutzes sind folgende Parameter mit einem Passwort geschützt.

- Dosierzeit
- Pausenzeit
- Tast.-Zyklus
- Betriebsart
- Sprache



Passwortgeschützte Menüs sind im Hauptmenü mit einem Schloss  gekennzeichnet.

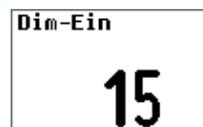
Config - Taster konfigurieren



Hier kann die Tasterbeleuchtung individuell konfiguriert werden.

Ausgang:

Hier ist eine Signalumkehr des Tasterausganges möglich. Die Einstellung ist abhängig von der Art des Tasters.



Dim-Ein:

Helligkeitsstufe der Tasterbeleuchtung einstellen, wenn der **Taster Zyklus aktiv** ist.



Dim-Aus:

Helligkeitsstufe der Tasterbeleuchtung einstellen, wenn der **Taster Zyklus inaktiv** ist. Das bedeutet: Es wird kein Duft erzeugt

Bei Gerätetyp AK2: Die Vorgehensweise für Taster 2 wiederholen.

6.4 Funktion der Tasterplatte

Durch das Betätigen eines Tasters wird die Zykluszeit für die Dufterzeugung gestartet und der Duft in die Kabine hineingeblasen.

Diese Funktion ist in der Betriebsart Taster aktiv.

Die Tasterplatte gibt es als 1-fach oder 2-fach Ausführung, je nach Geräteausführung.

Beim Gerätetyp AK2 (2-fach Taster) kann über den Taster der gewünschte Duft ausgewählt werden.

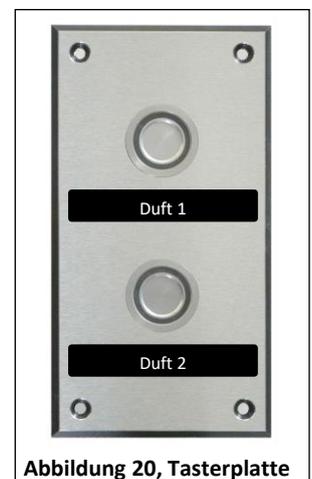


Abbildung 20, Tasterplatte

6.5 Duftstoffkonzentrat einfüllen / nachfüllen

Siehe Inbetriebnahme, Kapitel 5.2.1, Duftstoffkonzentrat einfüllen / nachfüllen

7 Wartung, Pflege, Störung

7.1 Gerätewartung

Zur Sicherstellung einer problemlosen Funktion des Geräts sind folgende Punkte zu beachten:

1. Regelmäßige Reinigung des Gerätes
2. Bevorratung des Verbrauchmaterials
3. Erneuern des Filtersterns bei jedem Duftwechsel, mindestens 1-mal jährlich.

Steuergehäuse öffnen / schließen

Zum Öffnen und Schließen des Steuergehäuses siehe *Kapitel 4.3.1, Seite 13*.

7.2 Störungsbeseitigung



Tipp!

Es können auch die Schalter, die Spannungsversorgung oder die Taster fehlerhaft sein und dadurch kein elektrisches Signal übertragen.

Störmeldungen

Die folgenden Störmeldungen können auftreten. Zur Behebung der Störmeldungen siehe nachfolgende Störungstabelle. Bei einer Störmeldung wird das Gerät angehalten.



ACHTUNG!

Würde der Kompressormotor weiterlaufen, wenn die Einströmdüse zugefroren ist, dann könnte der Duftstoffbehälter platzen und das Duftstoffkonzentrat auslaufen.

Alarm
Kurzschluss Heizung

Stromfluss zu hoch; Abschaltung der Anlage Kurzschluss am Kabel oder in der Heizung. → Kabel und Heizung prüfen / erneuern.

Alarm
Ausfall Heizung

Elektrische Unterbrechung im Kabel oder in der Heizung. → Kabel und Heizung prüfen / erneuern.

Störungstabelle

Fehleranzeige / Störung	Mögliche Ursache	Maßnahmen
Das Gerät lässt sich nicht einschalten	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung F2 defekt • Netzschalter defekt • Stromversorgung unterbrochen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung F2 erneuern • Netzschalter prüfen / erneuern • Stromversorgung prüfen
Gerät ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • Software reagiert nicht • Falsche Einstellung • Steuerplatine defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Neustart durchführen • Einstellungen prüfen / zurücksetzen • Platine prüfen / erneuern
Kompressor ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • Kompressormotor defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Kompressormotor prüfen / erneuern
Keine Duftherzeugung	<ul style="list-style-type: none"> • Kompressor defekt • Falsches Duftstoffkonzentrat • Dosierleitung beschädigt, geknickt, verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> • Kompressor prüfen / erneuern • Duftstoffkonzentrat austauschen • Dosierleitung erneuern
Kein Druckaufbau	<ul style="list-style-type: none"> • Kompressor defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Kompressor prüfen / erneuern

8 Außerbetriebnahme – Lagerung – Entsorgung

8.1 Allgemein

Bei Außerbetriebnahme ist das Gerät komplett zu entleeren oder vor Frost zu schützen!

8.2 Außerbetriebnahme

Zur Außerbetriebnahme das Gerät am Netzschalter ausschalten.

Außerbetriebnahme von mehr als 30 Tagen

- Filterstern entnehmen, Duftstoffbehälter entleeren und reinigen



ACHTUNG!

Bei Wiederinbetriebnahme die Anweisungen des Kapitels „Inbetriebnahme“ befolgen und die Punkte des Inbetriebnahmeprotokolls beachten.

8.3 Entsorgung von Verpackung, Elektrogeräten und Betriebsstoffen

Verpackung

Die Verpackung umweltgerecht entsorgen

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zugeführt werden.

Produkt

Die Behandlung und Entsorgung von ausgedienten Elektrogeräten muss umweltgerecht erfolgen und wieder dem Materialkreislauf zugeführt werden.

- Die vor Ort geltenden Vorschriften sind zu beachten.
- Die Bestandteile der elektrischen und elektronischen Geräte dürfen nicht als Restmüll entsorgt werden. Elektroschrott und Elektronikkomponenten unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur bei zugelassenen Rücknahmestellen entsorgt werden!
- Für Geräte in Deutschland: Wenn keine Rücknahmestelle zur Verfügung steht, das das Gerät an den Hersteller WDT GmbH & Co KG zurücksenden.
- Für Geräte Außerhalb Deutschlands: Informieren Sie sich über die örtlichen Bestimmungen zur getrennten Sammlung elektrischer und elektronischer Produkte. Für die Entsorgung Ihres Gerätes die zur Verfügung stehenden, zugelassenen Rücknahmestellen nutzen.

Batterien

Falls im Produkt Batterien oder Akkus enthalten sind, sind diese getrennt vom Produkt zu entsorgen.

Betriebsstoffe

Sofern Betriebsstoffe besonderen Bestimmungen unterliegen, sind die entsprechenden Hinweise auf den Verpackungen zu beachten. Im Zweifelsfall Informationen bei der an Ihrem Ort für die Entsorgung zuständigen Institution einholen. Falls dies nicht möglich ist, als Sondermüll entsorgen.

9 Dokumente

9.1 Konformitätserklärung

WDT Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG
 Hettlinger Straße 17 | D-86637 Wertingen
 Tel. 0049 8272 98697-0 | Fax 0049 8272 98697-19
 info@werner-dosiertechnik.de | www.werner-dosiertechnik.de



EG-Konformitätserklärung EC declaration of conformity Déclaration de conformité UE

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1.A
 as defined in the EC Machinery Directive 2006/42 / EC, Annex II, Part 1A
 selon la directive européenne machines 2006/42 / CE, annexe II 1.A

Hersteller WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG
Manufacturer Hettlinger Str. 17
Fabricant 86637 Wertingen-Geratschhofen

Beschreibung und Identifikation des Produktes:
Description and identification of the product:
Description et identification du produit :

Typenbezeichnung:	Art:
• DUFTDOS AK 1 bis AK 4	Maschine

Funktion: Dosiergerät zur Duftstoffdosierung
Function: Dosing device for fragrance dosing
Fonction: Dispositif de dosage pour le dosage de parfum

Es wird ausdrücklich erklärt, dass das Produkt allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien entspricht:
It is expressly stated that the product complies with all relevant provisions of the following EC directives
Il est explicitement dit que le produit est conforme à toutes les dispositions pertinentes des directives CE suivantes :

2006/42/EG RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung)

Die folgenden harmonisierten Normen nach Artikel 7 (2) wurden angewandt:
The following harmonized standards as defined in Article 7 (2) were applied:
Les normes harmonisées suivantes selon l'article 7 (2) ont été appliquées :

- EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
- EN ISO 13849-1:2015 Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze
- EN ISO 13849-2:2015 Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 2: Validierung
- EN ISO 14120:2015 Sicherheit von Maschinen – Trennende Schutzeinrichtungen Allgemeine Anforderungen an Gestaltung, Bau und Auswahl von feststehenden und beweglich trennenden Schutzeinrichtungen
- EN 60204-1:2018 Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Die in der Gemeinschaft ansässige Person, die für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen bevollmächtigt ist:
The designated person who is authorized to draw up the technical documentation:
La personne établie dans la communauté qui est autorisée à constituer le dossier technique:

Name: Werner Dosiertechnik GmbH & Co KG
Straße/Nr.: Hettlinger Straße 17
PLZ Stadt: 86637 Wertingen



WDT WERNER
 Dosiertechnik GmbH & Co.KG
 86637 Wertingen-Geratschhofen
 Tel. 0 87 72 9 86 97-0 · Fax 9 86 97-19

Wertingen, 14.07.2021
 Ort/City/Place, Datum/Date

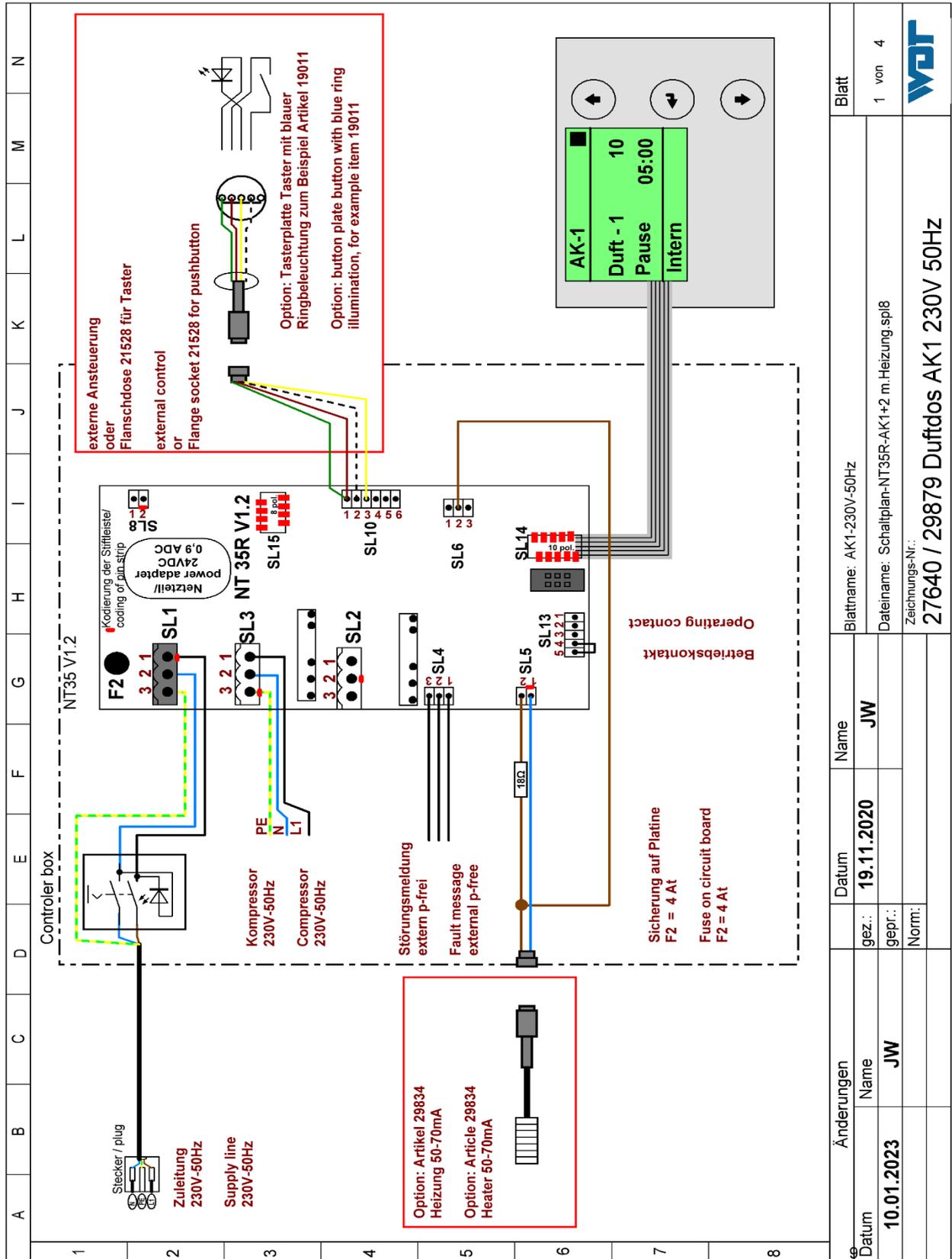
Unterschrift/signature Jochen Rieger, Director



9.2 Klemmplan

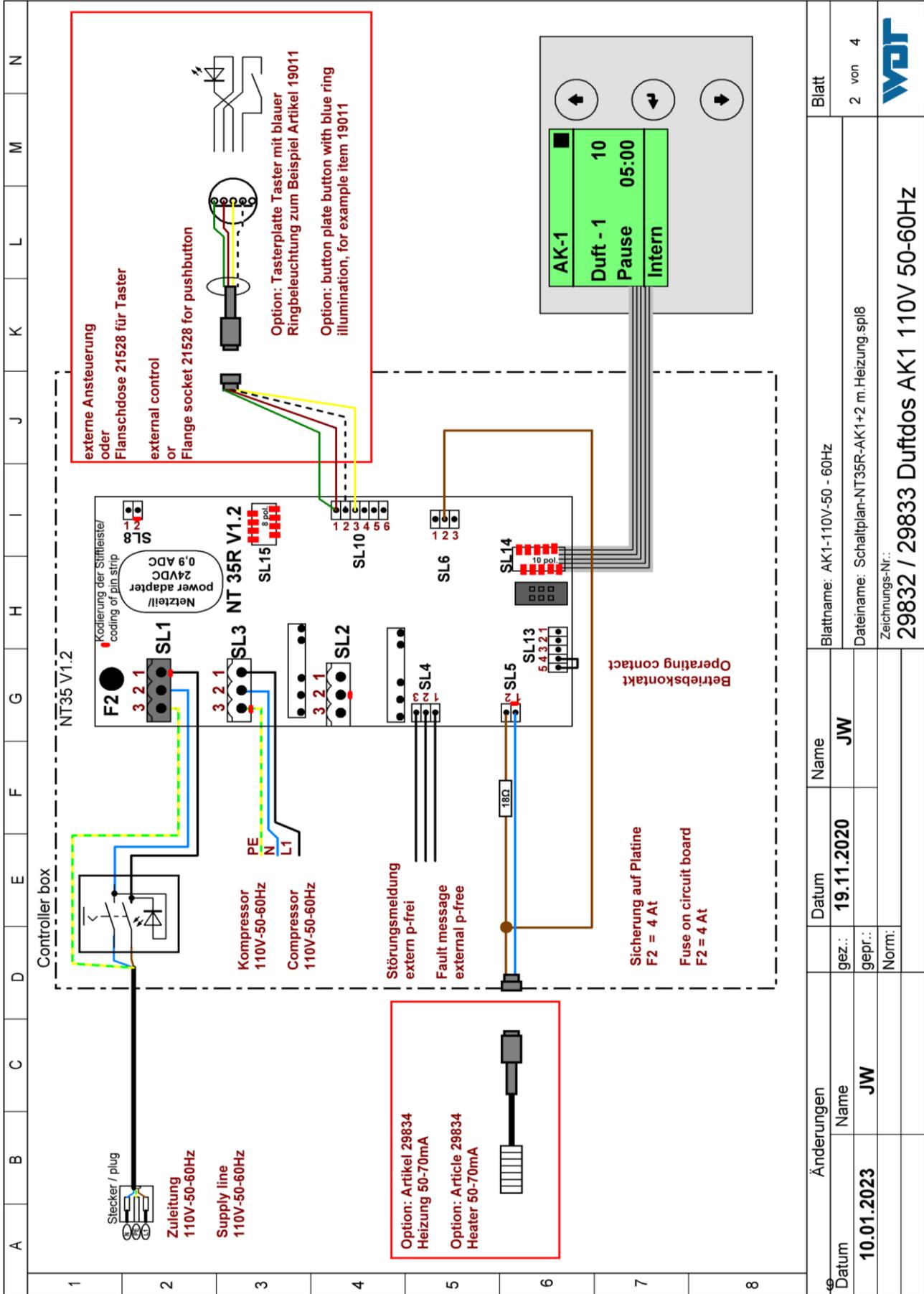
Hinweis für Klemmpläne: Die Klemmpläne befinden sich auch beim Schaltschrank des Gerätes.

9.2.1 Klemmplan DUFTDOS-AK1-230V/50Hz



Die Heizung für die Düse ist nur beim AK 1 möglich diese muss bei der Bestellung extra angegeben werden ein nachträglicher umbau ist nicht möglich.

9.2.2 Klemmplan DUFTDOS-AK1-110V/50-60Hz



9.3 Inbetriebnahmeprotokoll / Unterweisung

Dieses Protokoll ist vom Inbetriebnahmetechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Inbetriebnahmeprotokoll erlöschen die Gewährleistungsansprüche!

Das Inbetriebnahmeprotokoll finden Sie in den beigegeführten Unterlagen in *Kapitel 10*.

9.4 Betriebsdatenblatt



Tipp!

Die Betriebsparameter bei der Inbetriebnahme in das Betriebsdatenblatt eintragen!

Betriebsdatenblatt

Parameter	*	Werks-einstellung	Einstellbereich	Passwort-möglich	Datum bei Inbetrieb-nahme	Optimiert bei Be-trieb, Datum
Sprache	-1-	individuell	DE, EN, FR, RU	nein		
Betriebsart	-2-	Intern	---	ja		
Dosierzeit 1 (Duft 1)	-3-	10 Sek	1-60 Sek	ja		
Pausenzeit 1 (Duft 1)	-4-	8 Min	1-60 m	ja		
Dosierzeit 2 (Duft 2)	-5-	10 Sek	1-60 Sek	ja		
Pausenzeit 2 (Duft 2)	-6-	8 Min	1-60 m	ja		
Taster Zyklus	-7-	10 Min		ja		
Kontrast		8	0-15	nein		
Info				nein		
Passwortschutz für Be-nutzermenü		AUS	EIN / AUS	ja		
Taster 1 Ausgang		+	+ / -	ja		
Taster 1 Dimmung Ein		15	0-15	ja		
Taster 1 Dimmung Aus		0	0-15	ja		
Taster 2 Ausgang		+	+ / -	ja		
Taster 2 Dimmung Ein		15	0-15	ja		
Taster 2 Dimmung Aus		0	0-15	ja		

* : Reihenfolge beim Einschalten direkt nach der Werksrückstellung

Parameter	*	Werks-einstellung	Einstellbereich	Passwort-möglich	Datum bei Inbetrieb-nahme	Optimiert bei Be-trieb, Datum
Sprache	-1-	individuell	DE, EN, FR, RU	nein		
Betriebsart	-2-	Intern	---	ja		
Dosierzeit 1 (Duft 1)	-3-	10 Sek	1-60 Sek	ja		
Pausenzeit 1 (Duft 1)	-4-	8 Min	1-60 m	ja		
Dosierzeit 2 (Duft 2)	-5-	10 Sek	1-60 Sek	ja		
Pausenzeit 2 (Duft 2)	-6-	8 Min	1-60 m	ja		
Taster Zyklus	-7-	10 Min		ja		
Kontrast		8	0-15	nein		
Info				nein		
Passwortschutz für Be-nutzermenü		AUS	EIN / AUS	ja		
Taster 1 Ausgang		+	+ / -	ja		
Taster 1 Dimmung Ein		15	0-15	ja		
Taster 1 Dimmung Aus		0	0-15	ja		
Taster 2 Ausgang		+	+ / -	ja		
Taster 2 Dimmung Ein		15	0-15	ja		
Taster 2 Dimmung Aus		0	0-15	ja		

Betriebsdatenblatt, --Kopiervorlage--

Parameter	*	Werks-ein- stellung	Einstellbereich	Passwort- möglich	Datum bei Inbetrieb- nahme	Optimiert bei Be- trieb, Datum
Sprache	-1-	individuell	DE, EN, FR, RU	nein		
Betriebsart	-2-	Intern	---	ja		
Dosierzeit 1 (Duft 1)	-3-	10 Sek	1-60 Sek	ja		
Pausenzeit 1 (Duft 1)	-4-	8 Min	1-60 m	ja		
Dosierzeit 2 (Duft 2)	-5-	10 Sek	1-60 Sek	ja		
Pausenzeit 2 (Duft 2)	-6-	8 Min	1-60 m	ja		
Taster Zyklus	-7-	10 Min		ja		
Kontrast		8	0-15	nein		
Info				nein		
Passwortschutz für Be- nutzermenü		AUS	EIN / AUS	ja		
Taster 1 Ausgang		+	+ / -	ja		
Taster 1 Dimmung Ein		15	0-15	ja		
Taster 1 Dimmung Aus		0	0-15	ja		
Taster 2 Ausgang		+	+ / -	ja		
Taster 2 Dimmung Ein		15	0-15	ja		
Taster 2 Dimmung Aus		0	0-15	ja		

* : Reihenfolge beim Einschalten direkt nach der Werksrückstellung

Parameter	*	Werks-ein- stellung	Einstellbereich	Passwort- möglich	Datum bei Inbetrieb- nahme	Optimiert bei Be- trieb, Datum
Sprache	-1-	individuell	DE, EN, FR, RU	nein		
Betriebsart	-2-	Intern	---	ja		
Dosierzeit 1 (Duft 1)	-3-	10 Sek	1-60 Sek	ja		
Pausenzeit 1 (Duft 1)	-4-	8 Min	1-60 m	ja		
Dosierzeit 2 (Duft 2)	-5-	10 Sek	1-60 Sek	ja		
Pausenzeit 2 (Duft 2)	-6-	8 Min	1-60 m	ja		
Taster Zyklus	-7-	10 Min		ja		
Kontrast		8	0-15	nein		
Info				nein		
Passwortschutz für Be- nutzermenü		AUS	EIN / AUS	ja		
Taster 1 Ausgang		+	+ / -	ja		
Taster 1 Dimmung Ein		15	0-15	ja		
Taster 1 Dimmung Aus		0	0-15	ja		
Taster 2 Ausgang		+	+ / -	ja		
Taster 2 Dimmung Ein		15	0-15	ja		
Taster 2 Dimmung Aus		0	0-15	ja		

Inbetriebnahmeprotokoll IP-075-DE

DUFTDOS Typ AK1 und AK2



Dieses Protokoll ist vom Inbetriebnahmetechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Inbetriebnahmeprotokoll erlöschen die Gewährleistungsansprüche!

Objekt: _____ Datum: __.__.____

Ort, Straße, Hausnummer: _____

Geräte-Typ: _____ Baujahr: _____ Serien-Nr.: _____

	Tätigkeit	Erledigt	Bemerkung
1	<u>Inbetriebnahme</u>		
1.1	Gerät auf korrekte Montage geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.2	Leitungen auf Dichtheit und korrekte Montage geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.3	Duftstoffkonzentrat eingefüllt	<input type="checkbox"/>	
1.4	Filterstern eingesetzt und Duftstoffbehälter eingeschraubt	<input type="checkbox"/>	
1.5	Stromversorgung hergestellt	<input type="checkbox"/>	
1.6	Gerät auf korrekten Betrieb geprüft	<input type="checkbox"/>	
2	<u>Sonstiges</u>		
2.1	Bedienungsanleitung durchgesprochen und übergeben	<input type="checkbox"/>	
2.2	Bedien- und Betriebspersonal eingewiesen	<input type="checkbox"/>	

Sonstige Bemerkungen:

Inbetriebnahme und Unterweisung durchgeführt durch: _____

Unterwiesene Personen: _____

Unterschrift Inbetriebnehmer: _____

Gegenzeichnung durch Betreiber: _____

DE - Beiblatt; Einbau und Abdichtung der Unterputzdose V2 für Tasterplatten



VORSICHT !

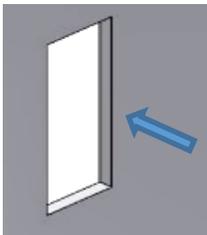
Vor Arbeitsbeginn, die elektrischen Leitungen spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern! Schutzkleidung tragen!



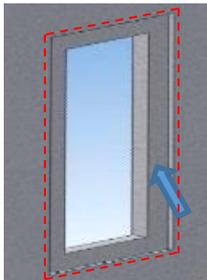
1 Einbau in Bauplatten



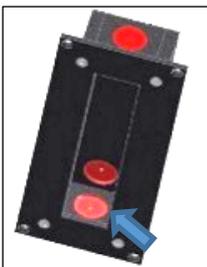
a) Leerrohr für Tasterplatte an der benötigten Stelle einziehen!
Durchmesser Leerrohr Typ 32 (ID 25mm)
Biegeradius mindestens 10cm



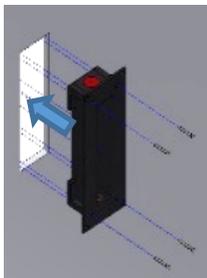
b) Bauplatte ausschneiden
 Maße:
 1-fach: HxBxT mind. 100x67x55mm
 2-fach: HxBxT mind. 133x 67x55mm
 3-fach: HxBxT mind. 166x 67x55mm
 4-fach: HxBxT mind. 200x 67x55mm



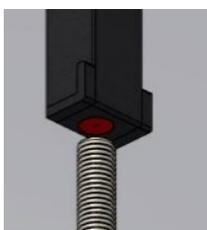
c) Vertiefung zum versenken des An-dichtflansches 3mm tief ausschneiden
 Maße:
 1-fach: HxB mind. 130x97mm
 2-fach: HxB mind. 163x97mm
 3-fach: HxB mind. 196x97mm
 4-fach: HxB mind. 229x97mm



d) Öffnung für Leerrohranschluss an der gewünschten Sollbruchstelle ausbrechen



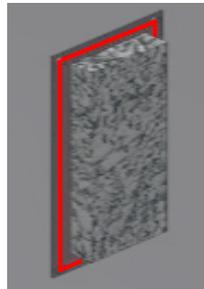
e) Unterputzdose in Bauplatte einbauen und gegebenenfalls mit 4 Schrauben befestigen



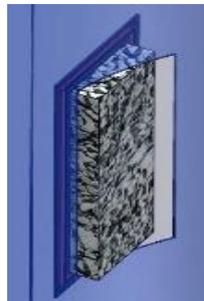
f) Leerrohr an der Unterputzdose anschließen und Kabel einziehen



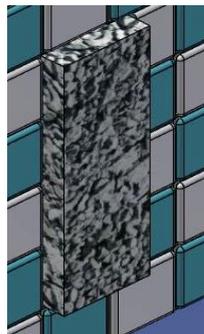
g) Die mitgelieferte Bauschutzkappe in die Unterputzdose einsetzen



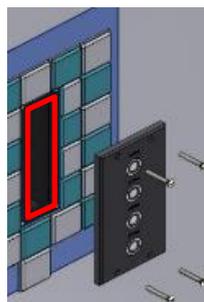
h) Dichtmittel für Dampfbremsfolie auftragen



i) Dampfbremsfolie anpassen und ankleben
Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!



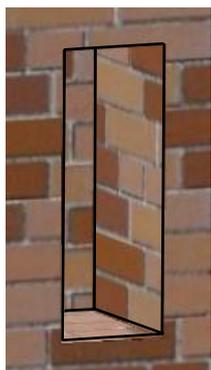
j) Unterputzdose bis zur Bauschutzkappe einfließen



k) Bauschutzkappe entnehmen
 Tasterplatte anklebmen,
Tasterplatte gegen die Unterputzdose abdichten: hierfür geeignetes Dichtmittel auf die Unterputzdose auftragen
 und mit 4 Schrauben befestigen

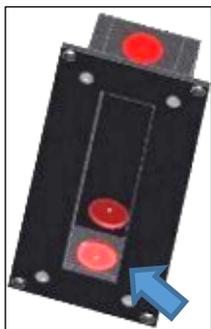
Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!

2 Einbau in Mauerwerk

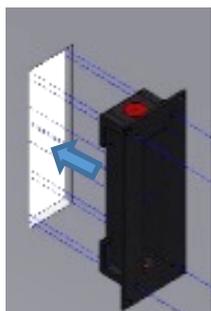


a) Mauerwerk ausstemmen für Unterputzdose und Leerrohr.
Durchmesser Leerrohr Typ 32 (ID 25mm)
Biegeradius mindestens 10cm

Maße für Ausbruch:
 1-fach: HxBxT mind. 105x72x60mm
 2-fach: HxBxT mind. 138x72x60mm
 3-fach: HxBxT mind. 171x72x60mm
 4-fach: HxBxT mind. 205x72x60mm



b) Öffnung für Leerrohranschluss an der gewünschten Sollbruchstelle ausbrechen

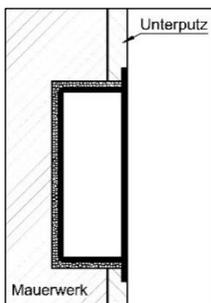


c) Unterputzdose und Leerrohr mit Elektrikergips oder Bauschaum in die Wand einbauen, mit ca. 20mm Überstand wg. Unterputz

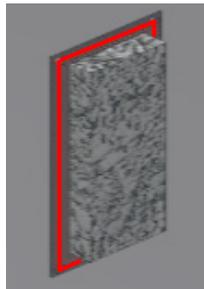
Kabel einziehen



d) Die mitgelieferte Bauschutzkappe in die Unterputzdose einsetzen



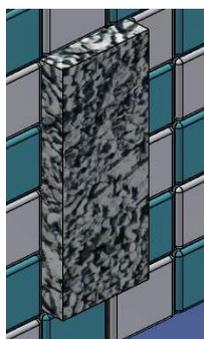
e) Mauerwerk verputzen, so dass die Unterputzdose mit dem Putz bündig ist.



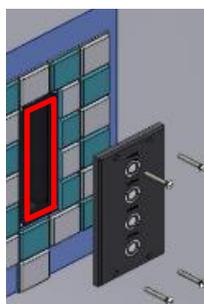
f) Dichtmittel für Dampfbremsfolie auftragen



g) Dampfbremsfolie ankleben
Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!



h) Unterputzdose bis zur Bauschutzkappe einfließen



i) Bauschutzkappe entnehmen
 Tasterplatte anklemmen,
Tasterplatte gegen die Unterputzdose abdichten: hierfür geeignetes Dichtmittel auf die Unterputzdose auftragen
 und mit 4 Schrauben befestigen

Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!